

Online Blockveranstaltung der EH Ludwigsburg „Vielfalt in der Sozialen
Arbeit – Anspruch und Wirklichkeit“

**FLÜCHTLINGSRAT BW: ... ENGAGIERT
FÜR EINE MENSCHLICHE
FLÜCHTLINGSPOLITIK**

30.06.2023

Referentin: Anja Bartel

GLIEDERUNG

1. Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V. (FRBW)

- Informationen zum Verein und seinen Tätigkeitsfeldern

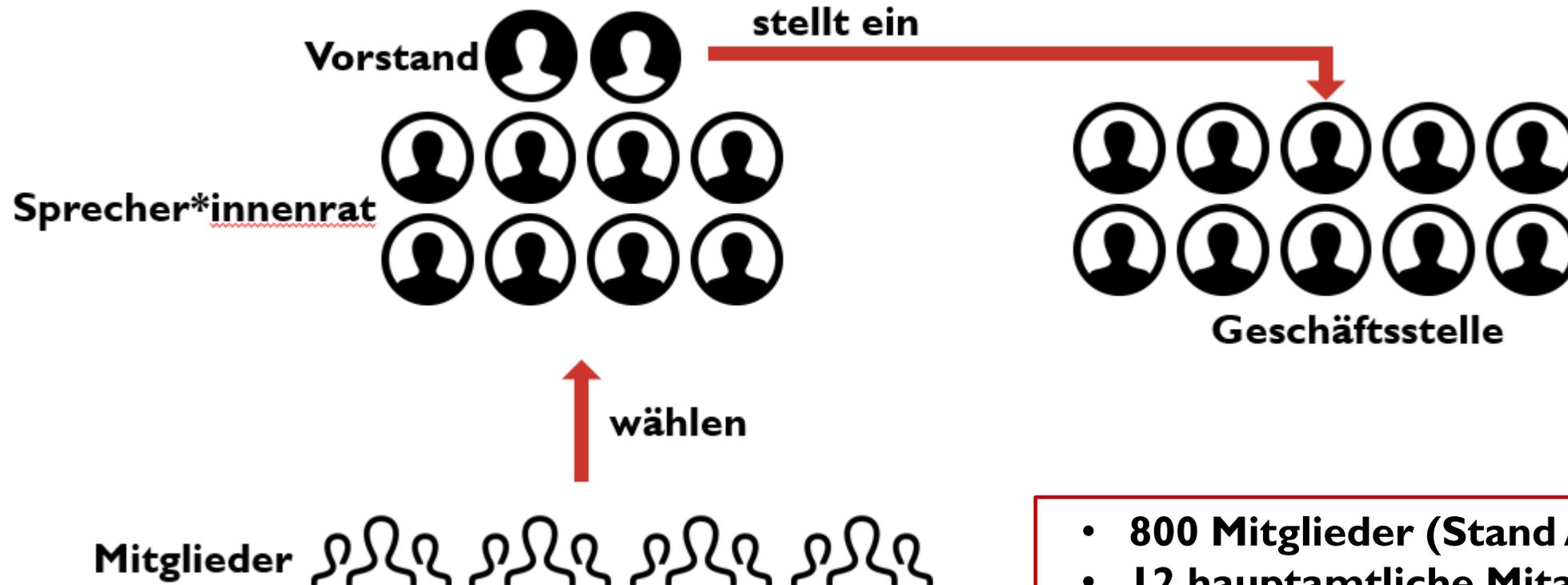
2. Aktuelle Baustellen aus der politischen Arbeit

- Beispiel europäische Asylreform

DER FRBW – ECKDATEN

- Historische Entstehung: AK Asyl Baden-Württemberg 1988, Umbenennung 2003 in Flüchtlingsrat Baden-Württemberg
- Organisationsform: **gemeinnütziger Verein**
- **Landesweit** tätig zur Unterstützung der Geflüchteten sowie der Haupt- und Ehrenamtlichen, die mit ihnen arbeiten
- Teil der Bundesarbeitsgemeinschaft **PRO ASYL**

DER FRBW – EIN GEMEINNÜTZIGER VEREIN



- 800 Mitglieder (Stand Anfang 2023)
- 12 hauptamtliche Mitarbeiter*innen in der GS (6,95 Stellenanteile)
- 8 SpR-Mitglieder und 2 Vorsitzende

STRUKTURELLE EINBINDUNG DES FRBW

Bundesebene



Landesebene



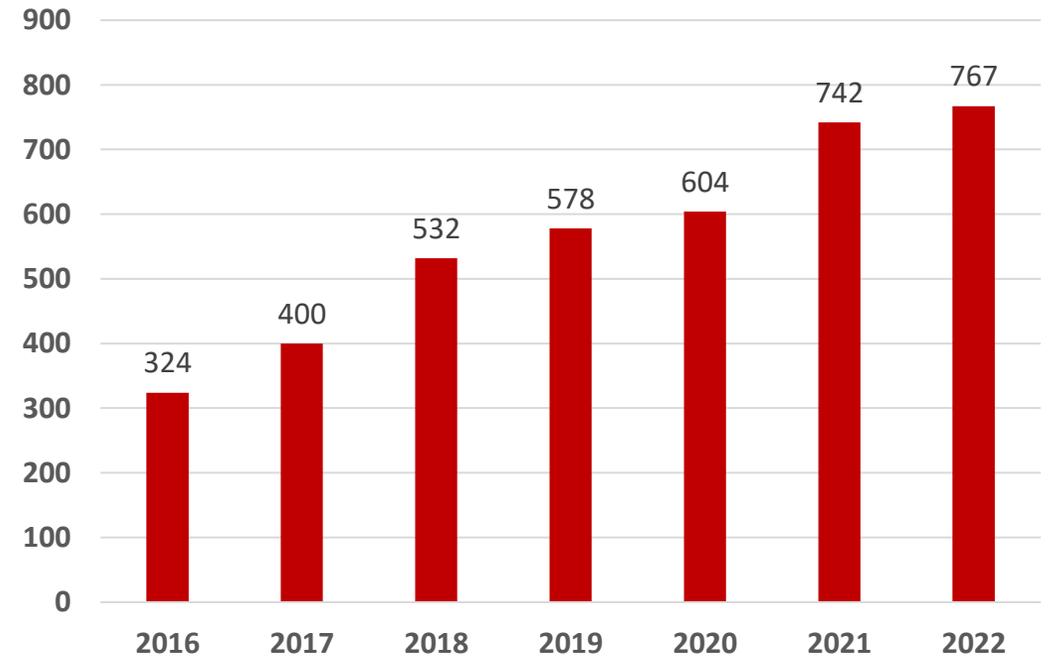
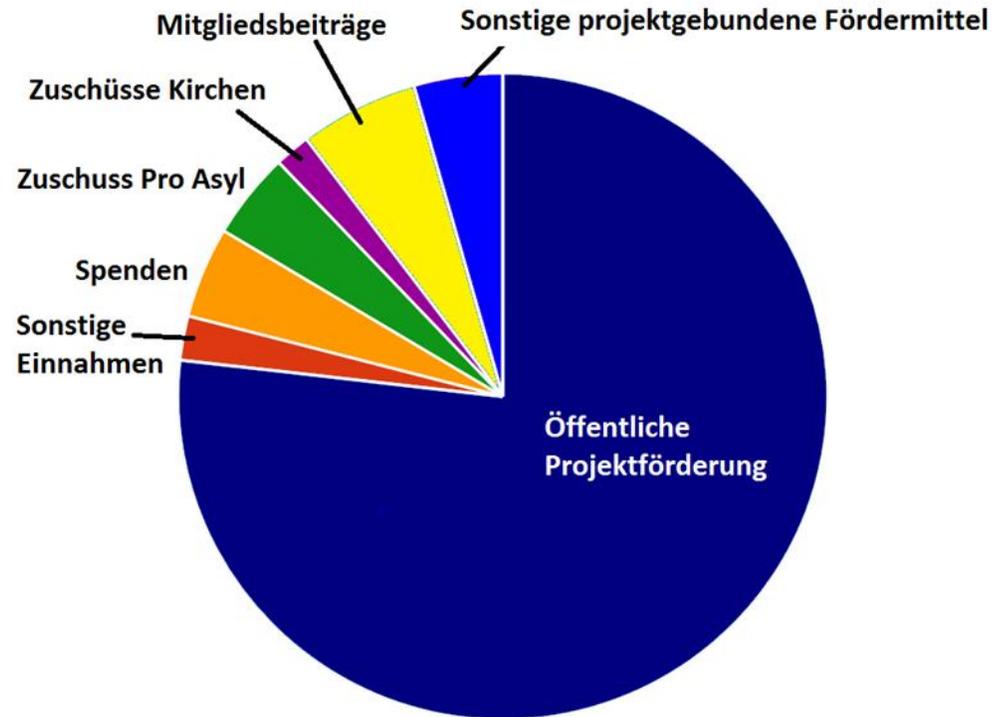
**+ 15 andere
Landesflüchtlingsräte**

Lokale Ebene



**Lokale Ehrenamtlichen-Gruppen:
Asylarbeitskreis, Freundeskreis, ...**

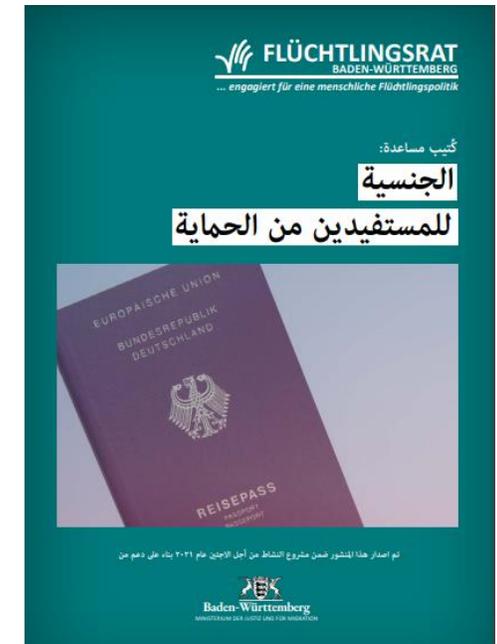
FINANZIERUNG DES FRBW



Mitglieder (Stand: Herbst 2022)

BERATUNGS- UND INFORMATION SARBEIT

- Organisation von **Fortbildungen** vor Ort (oder online), z.B. für lokale Ehrenamtliche
- Organisation von **Vernetzungstreffen**
- Aufbereitung von **Informationen** (Newsletter für Ehrenamtliche oder Hauptamtliche, Magazin „Perspektive“, Arbeitshilfen, Homepage, ...)
- **Beratung** per Telefon und Email



POLITISCHE ARBEIT

Einsatz für eine langfristige und strukturelle Verbesserung der Situation geflüchteter Menschen in Baden-Württemberg

- Betreiben von **Lobbyarbeit** gegenüber Politik und Behörden
- Organisation von und Beteiligung an **Protestaktionen**
- Teilnahme an öffentlichen **Veranstaltungen** (z.B. Podiumsdiskussionen)
- **Kampagnenarbeit**



PRESSEARBEIT MIT GEGENWIND

Unterkünfte in Filderstadt

Hallen für Geflüchtete nicht mehr tabu

07.10.2022 - 11:15 Uhr

KAUM NOCH PLATZ!

Länder und Städte funken Flüchtlings-SOS

Wangen im Allgäu

Mutmaßlicher Schleuser bringt Flüchtlinge nach Baden-Württemberg

08.10.2022 - 16:11 Uhr
BADEN-WÜRTTEMBERG

Kritik aus Deutschland: Schweizer winken Migranten durch

Veröffentlicht am 30.10.2022 | Lesedauer: 2 Minuten

BNN + Viel Unsicherheit wegen Ukraine-Krieg

Marion Gentges über die Flüchtlingskrise: „Wir haben ein Vollzugsproblem“

Ein „unverfälschtes Bild“ von der Situation durch die Flüchtlingskrise im Südwesten will Baden-Württembergs Jus und Migrationsministerin Marion Gentges nach Berlin senden. Nicht immer wird ihr Rat dort gehört.

Flüchtlinge aus anderen Ländern sind da noch gar nicht mitgezählt. Ganz Frankreich hingegen hat weniger ukrainische Flüchtlinge untergebracht als Bayern oder Baden-Württemberg.

Über 1,1 Millionen Flüchtlinge!
UND JETZT NOCH DIE RUSSEN?
Rund 1,1 Millionen Menschen sind 2022 bereits nach Deutschland geflohen ++ Jetzt schlagen Städte und Kommunen Alarm

Abschiebungsverbot
Kretschmann: Kein Verständnis für kriminelle Flüchtlinge
10.01.2023 - 16:17 Uhr

GEFLÜCHTETE MENSCHEN WELTWEIT

Die fünf größten Herkunftsländer von Flüchtlingen:

Syrien:	6,8 Mio.
Venezuela:	5,6 Mio.
Ukraine:	5,4 Mio.
Afghanistan:	2,8 Mio.
Südsudan:	2,4 Mio.

Die fünf größten Aufnahme­länder von Flüchtlingen:

Türkei:	3,7 Mio.
Kolumbien:	2,5 Mio.
Deutschland:	2,2 Mio.
Pakistan:	1,5 Mio.
Uganda:	1,5 Mio.

Die fünf Länder mit den meisten Binnenvertriebenen:

Syrien:	6,8 Mio.
Kolumbien:	6,7 Mio.
Ukraine:	6,3 Mio.
DR Kongo:	5,3 Mio.
Äthiopien:	4,5 Mio.

Quelle: UNHCR-Report "Mid-Year Trends 2022"

Baden-Württemberg

Stand Herbst 2022: Rund 140.000 Menschen sind von Januar bis September 2022 nach Baden-Württemberg geflüchtet, davon 127.000 ukrainische Geflüchtete und 13.500 Asylsuchende anderer Nationalitäten

Noch Fragen?

Weiter geht's mit Teil 2!

Zähes Ringen um neues Asyl-System

EU-Staaten einigen sich auf Reform

Nach stundenlangen Verhandlungen einigen sich die EU-Innenminister auf einen bitteren Kompromiss. Der Zugang für Geflüchtete soll verschärft werden.

FAQ Reform des Asylrechts

Wie Europa künftig mit Geflüchteten umgehen will

Stand: 09.06.2023 14:40 Uhr

Der von Deutschland mitgetragene Kompromiss für schärfere EU-Asylregeln ebnet den Weg für Asylverfahren an Europas Außengrenzen. Auch setzt er auf mehr Solidarität innerhalb der EU. Die Einigung im Überblick.

Migration

Reform der Asylpolitik: Was die Einigung der EU-Innenminister bedeutet

Jahrelang haben die EU-Staaten um eine Asylreform gerungen. Die Innenminister der Europäischen Union haben nun in Luxemburg eine Einigung erzielt – auch wenn sie dabei keine Einstimmigkeit erreichen konnten. Wir beantworten wichtige Fragen.

09.06.2023

EU-Entscheidung

„Schande für Europa“, „Schäbigkeit“: Wegen Asyl-Kompromiss eskaliert Streit bei Grünen

EXKURS: GESCHICHTE DER EUROPÄISCHEN ASYLPOLITIK

- 1985: Unterzeichnung des Schengener Übereinkommens und 1990: Schengener Durchführungseinkommen
- 1990: Unterzeichnung des Dubliner Übereinkommens (überarbeitet 2003: „Dublin II-Verordnung“ und 2013: „Dublin III-Verordnung“)
- 1999: Sondertagung des Europäischen Rats in Tampere: Ziel der Schaffung eines **Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)**
- **Richtlinien** zur Vereinheitlichung der Aufnahme und Aufenthaltsstandards: „Qualifikationsrichtlinie“, „Aufnahmerichtlinie“, „Asylverfahrensrichtlinie“, „Eurodac-Richtlinie“, „Massenzustromrichtlinie“, „Rückkehrrichtlinie“
- 2004: Agentur Frontex

KRITIK AN DER EUROPÄISCHEN ASYLPOLITIK

- Verstöße von Mitgliedstaaten gegen das Zurückweisungsverbot und andere Vorgaben des internationalen humanitären Völkerrechts
- EGMR-Urteil 2011: Asylbewerber dürfen nicht in Länder geführt werden, in denen ihnen unmenschliche oder erniedrigende Behandlung nach Art. 3 EMRK droht (Griechenland)
- EuGH-Urteil 2011: Asylbewerber dürfen nicht in einen Mitgliedsstaat überstellt werden, wenn das dortige Asylsystem "systemische Mängel" aufweist

Einerseits Einigkeit, dass Reformbedarf besteht, andererseits große politische Differenzen zwischen Mitgliedsstaaten

GEAS-REFORM

- September 2020: Neues Migrations- und Asylpaket der Kommission
- Vorverhandlungen der EU-Innenminister*innen am 8. Juni 2023: überraschende Einigung
- Zahlreiche asylpolitische Restriktionen geplant: Ausweitung der sicheren Drittstaaten, Einführung von „Grenzverfahren“ unter haftähnlichen Bedingungen, ... im Wesentlichen **„Abschreckungspolitik“**
- Text geht nun ins europäische Gesetzgebungsverfahren

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FRBW

- Konflikt um Deutungshoheit: ein „historischer Erfolg“ (Nancy Faeser) oder „Ausverkauf der Menschenrechte“ (Pro Asyl)?

THEMEN

— Angriff auf Menschenrechte, statt „historischer Erfolg“

Veröffentlicht am 09. Juni 2023 | Schlagwörter: [Asylpolitik](#), [Asylverfahren](#), [Europa](#), [Pressemitteilung](#) | von [Flüchtlingsrat Baden-Württemberg](#)

Flüchtlingsrat entsetzt über Pläne zur faktischen Abschaffung des europäischen Asylrechts. Presse-Statement zum europäischen Asylkompromiss vom 8. Juni 2023

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg kritisiert die Pläne zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems, auf die sich die europäischen Innenminister*innen gestern in Luxemburg geeinigt haben, aufs Schärfste. Durch Maßnahmen wie die Auslagerung der Asylverfahren an die EU-Außengrenzen sowie die Ausweitung der „sicheren Drittstaaten“ droht eine faktische Aushebelung des Asylrechts auf europäischer Ebene. „Die diskutierten Maßnahmen zeugen davon, dass der Abschottungswahn Europas ein neues Ausmaß angenommen hat“, kommentiert Anja Bartel, Geschäftsleiterin des Flüchtlingsrats. „Fliehende Menschen sollen daran gehindert werden, von ihrem Recht auf Asyl Gebrauch zu machen. Sie sollen in angeblich sichere Drittstaaten abgeschoben werden und ihre Asylgründe nur noch in rechtlich zweifelhaften Schnellverfahren an den EU-Außengrenzen geprüft wer-

Reaktion durch Pressemitteilung

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FRBW

- Aufklärungsarbeit durch den FlüRa in BW, z.B. gegenüber Journalist*innen
 - Diskurs zur „illegalen“ Migration
 - Diskurs zur „europäischen Solidarität“
 - Sensibilisierung für Fluchtrealitäten

WIR BRAUCHEN DICH!

- Beteilige dich vor Ort!
- Werde Mitglied!
- Mache auf die Situation von Geflüchteten aufmerksam!
- Positioniere dich gegen Rassismus und Diskriminierung!
- Folge uns auf Social Media!



SO ERREICHT IHR UNS

Flüchtlingsrat Baden-
Württemberg e.V.
Hegelstraße 51
70174 Stuttgart

Telefon: 0711 – 5532834

E-Mail:
info@fluechtlingsrat-bw.de

Homepage:
www.fluechtlingsrat-bw.de

sowie in den Sozialen Medien unter:
[@fluechtlingsrat.bw](https://www.instagram.com/fluechtlingsrat.bw)

